



Beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IdF NRW) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d) in
einem Forschungsprojekt**

zu besetzen.

Ihr zukünftiger Aufgabenbereich:

Das IdF NRW ist die zentrale Einrichtung zur Aus- und Fortbildung von Führungskräften der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit zurzeit 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Abteilungen Brandschutz/Hilfeleistung, Katastrophenschutz/Technologie und Zentrale Dienste liegt das Institut im Herzen der Universitätsstadt Münster.

Das Institut ist seit Dezember 2018 Konsortialpartner in einem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Forschungsprojekt. Zielsetzung des Projektes ist die Weiterentwicklung des Fähigkeitsspektrums von mobilen teilautonomen Robotern vom traditionellen Lösch-, Rettungs- und Bergungseinsatz hin zu Einsätzen bei Umweltschäden, terroristischen Anschlägen, industriellen Großschadenslagen und Naturkatastrophen mit chemischen, biologischen, radiologischen, nuklearen Aspekten (CBRN). Das IdF NRW hat insbesondere die Aufgabe, an der Erprobung der Hauptkomponenten und der Evaluation des Gesamtsystems mittels entwickelter Testszenarien mitzuarbeiten.

Die Mitwirkung in diesen Projekten ist im Dezernat K 2 „Krisenmanagement und Forschung“ des Instituts angesiedelt.

Innerhalb des Projektes sind Sie für die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen zuständig, werden an Sitzungen und Workshops im Rahmen des Projekts teilnehmen und die Veranstaltungen zur Erprobung des Systems organisieren.

Anforderungsprofil:

- Abschluss als Master eines naturwissenschaftlich-technischen Studiums, bevorzugt aus dem Bereich Maschinenbau
- Kenntnisse in der Gefahrenabwehr, idealerweise durch eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk oder in einer Hilfsorganisation
- Kommunikationsfähigkeit, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit.

Wir bieten:

- eine bis zum Projektende am 30.11.2021 befristete Stelle
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten
- Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des Sozialgesetzbuchs IX sind erwünscht.

Die Bewerbung von Personen mit Migrationshintergrund, die die voranstehenden Voraussetzungen erfüllen, wird begrüßt.

Für Rückfragen zu der zu besetzenden Stelle stehen Ihnen

Herr Regierungsbranddirektor Dr. Christoph Lamers (Tel. 0251/3112-3201)

und in Verfahrensfragen

Herr Karlheinz Münsterkötter (Tel. 0251/3112-4102)

gerne zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit der unterschriebenen datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung bis zum **15.03.2019 per E-Mail** an das

Institut der Feuerwehr NRW

Wolbecker Straße 237

48155 Münster

bewerbung@idf.nrw.de